

## KURZ NOTIERT

**Festlegung  
Gewässerraum**

Mit der Änderung der Gewässerschutzgesetzgebung (Art. 36 GschG) sind die Kantone verpflichtet, den Raumbedarf der oberirdischen Gewässer von der Planung auszuscheiden. Die Festlegung des Gewässerraumes erfolgt nach kantonaler Festlegung in drei Prioritätsstufen, wobei die Stadt Kloten in der ersten Priorität die Gewässerräume festlegen muss. Die Festlegung des Gewässerraumes wird innerhalb des Siedlungsgebietes einen grossen Einfluss auf die mögliche zukünftige Stadtentwicklung haben, da innerhalb des Gewässerraumes praktisch ein Bauverbot besteht bzw. dieser Raum nur dem Gewässer zur Verfügung stehen soll. Aus diesem Grund kann die Ausscheidung des Gewässerraumes nicht alleine aufgrund «technischer» Kriterien erfolgen, es ist im Gegenteil eine Abwägung der unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse notwendig. Die planerischen Arbeiten werden durch das Stadtingenieurbüro ewp AG, Effretikon, durchgeführt. Für das Projekt hat der Stadtrat einen Kredit von 70 000 Franken genehmigt.

**Stadtverwaltung  
Öffnungszeiten am  
Knabenschiesen**

Das Stadthaus ist am Knabenschiesen-Montag, 10. September, ab 12.30 Uhr geschlossen. Ab Dienstag gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

**Friedhof Chloos  
Herbstbepflanzung**

Am Montag, 17. September, beginnen die Arbeiten für die Herbstbepflanzung der Gräber im Friedhof Chloos. Falls Sie Pflanzen und Schalen nach Hause nehmen möchten, entfernen Sie diese bitte bis 16. September. Noch vorhandene Pflanzen und Schalen werden danach abgeräumt. Blumengestecke bitte erst nach der Anpflanzung wieder auf das Grab legen. Bei Fragen: Reto Schönbächler, Chefgärtner Friedhof, Tel. 079 605 28 65.

**Hallenbad Schluweg  
Samstag, 8. September,  
ab 13 Uhr geschlossen**

Am Samstag, 8. September, findet die Klubmeisterschaft des WSCK statt. Das Hallenbad ist deshalb ab 13 Uhr für die Öffentlichkeit geschlossen. Freibad, Sauna, Massage sowie die Turnhalle sind geöffnet. Das Schluweg-Team wünscht allen Schwimmerinnen und Schwimmern viel Erfolg.

**Arbeitsvergabe  
Beläge Flachdach  
Pflegezentrum im Spitz**

Mit der Ausführung der plastischen und elastischen Dichtungsbeläge (Flachdach) hat der Stadtrat beschlossen, die Firma Dachtech GmbH in Kloten mit 54 067 Franken inkl. MwSt zu beauftragen.

**Adventszeit  
Zusätzlich bewilligter  
Sonntagsverkauf**

Die Stadt Kloten hat für das Jahr 2018 folgende Sonntagsverkäufe bewilligt, an denen Arbeitnehmer in Verkaufsgeschäften ohne Bewilligung beschäftigt werden dürfen: Sonntag, 2. Dezember, Sonntag, 16. Dezember. Zusätzlich wird folgender Sonntagsverkauf bewilligt: Sonntag, 23. Dezember.

# Quellfassung Gerlisberg: Trinkwasserkonzession wird nicht verlängert

Mit Beschluss vom 25. April 1990 wurde der Stadt Kloten die Konzession erteilt, dem Grundwasserstrom in Gerlisberg mit einer Quellfassung bis zu 120 l/min. Wasser zu entnehmen. Mit dem Schreiben vom 23. Februar 2018 teilte das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) mit, dass die Konzession am 1. Januar 2020 ausläuft.

Nach Rücksprache mit der heutigen Nutzerin der Quelle, der Industriellen Betriebe Kloten AG (ibk AG), soll die Trinkwasserkonzession nicht mehr verlängert werden. Dies, weil die Ergiebigkeit der Quelle Jahr für Jahr nachlässt. Der Trinkwasserbezug lohnt sich schon länger nicht mehr, weil die Betriebskosten gegenüber den Erträgen zu hoch sind. Das Wasser weist zudem hohe Nitratwerte auf. Die Laufbrunnen in Gerlisberg wurden deshalb inzwischen an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen und werden somit auch nicht mehr aus der Quelle gespeist.

Der Stadtrat hat beschlossen, auf die Verlängerung der Trinkwasserkonzession I1066 zu verzichten. Insofern wird auch der Festsetzungsbeschluss des Stadtrats vom 29. Mai 1990 bezüglich der Grundwasserschutzzonen um die Quelle Gerlisberg aufgehoben.



Sind inzwischen an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen worden: Laufbrunnen in Gerlisberg. F: zvg.



Fotos: zvg

## Im Ortsmuseum wird ein Lips-Zimmer eingerichtet

Eugen Klöti von Kloten schenkte der Stadt Kloten eine beachtliche Bildersammlung des bekannten Kupferstechers Johann Heinrich Lips, der auch Johann Wolfgang von Goethe portraitiert hatte (Bild rechts). Die Bildersammlung umfasst rund 200 Bilder und soll, als Würdigung des Künstlers und auch des Spenders, künftig einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Im Ortsmuseum wird neu ein Lips-Zimmer

eingerichtet, in welchem die Bilder wechselnd ausgestellt werden. Für die Gestaltung des Zimmers sind einige technische Anpassungen und bauliche Änderungen notwendig. Der Stadtrat bewilligt deshalb einen Kredit von 15 500 Franken, inklusive Mehrwertsteuer, und beauftragt die Arbeitsgruppe «Bücheler Hus» für die Vergaben und die Umsetzung des Zimmers.

### SERIENTIPP DER STADTBIBLIOTHEK KLOTEN

## Eine grandiose TV-Serie über eine düstere Zukunft.

Margaret Atwoods Roman «Der Report der Magd» ist bereits 1985 erschienen, hat jedoch seitdem nichts an Relevanz eingebüsst.

In der nahen Zukunft hat eine christliche Fundamentalisten-Gruppe in den USA die Macht übernommen und die Verfassung ausser Kraft gesetzt. Unter dem Namen Gilead ist eine neue Gesellschaft entstanden, deren totalitäre Regierung mit eiserner Faust das Leben aller Einwohner bestimmt. Frauen haben in dieser Welt keine Rechte, sie sind das Eigentum des Staates und der leitenden Männer, die sogenannte Hausmädchen in ihren Diensten haben. Da Unfruchtbarkeit aufgrund schädlicher Umwelteinflüsse immer verbreiteter ist und diese «Hausmädchen» zu den

wenigen noch gebärfähigen Frauen gehören, dienen sie in erster Linie dazu, Nachkommen mit ihren Besitzern hervorzubringen, um die Zukunft von Gilead zu sichern. Unter ihnen befindet sich auch Offred, die im Dienst von Commander Fred Waterford steht und dabei jede Menge Qualen über sich ergehen lassen muss. Doch das will sie irgendwann nicht länger hinnehmen.

#### Kontroverser Roman-Stoff

Margaret Atwoods dystopischer Roman «Der Report der Magd» ist bereits 1985 erschienen, hat jedoch seitdem nichts an Relevanz eingebüsst. Und da heutzutage viele grosse Geschichten in Form einer TV-Serie (wieder)erzählt werden, lag eine Umsetzung des kontroversen Stoffes auf der Hand – und das hat sich absolut gelohnt. «The Handmaid's Tale» ist



Nicht weit von der Zukunft entfernt: «Der Report der Magd».

von einer Wohlfühl-Serie so weit entfernt wie es nur irgendwie geht. Der Ton ist düster, kalt und hart. Humor

findet sich, wenn überhaupt, in den seltenen zynischen Kommentaren der Hauptfigur Offred. Es wird auch nicht lange gefackelt, um die trostlose Welt der Serie vorzustellen: Direkt in der ersten Szene verliert June im Zuge ihrer Gefangennahme Mann und Tochter. Von Glück kann hier keine Rede mehr sein. Geprägt von absoluter Hoffnungslosigkeit, wird die ausweglose Situation derart bedrückend präsentiert, dass es streckenweise fast schon schwer zu ertragen ist. Schonungslos und effektiv, ohne plakatig oder allzu explizit werden zu müssen, zeichnen die Macher hinter «The Handmaid's Tale» das düstere Bild einer gar nicht allzu weit hergeholt erscheinenden Zukunft.

Online reservieren:  
[www.winmedia.net/kloten](http://www.winmedia.net/kloten)  
Täglich weitere Tipps:  
[www.facebook.com/Stadtbibliothek.Kloten](https://www.facebook.com/Stadtbibliothek.Kloten)